



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

2. Oktober 2019

Rathaus, Stadtpolitik, Homepage, Kultur

Partnerschaftsjubiläum in Tunbridge Wells - Stadtrat Nehrbaß: “Verbindung gerade jetzt sehr wichtig”

Unter den Wiesbadener Partnerstädten nimmt der traditionsreiche Kurort Tunbridge Wells, etwa 65 km südöstlich von London gelegen, eine besondere Rolle ein. Denn es waren 1960 vier britische Weltkriegsveteranen, die sich mit dem Wunsch nach Aussöhnung und Verständigung auf den Weg nach Wiesbaden machten. Die Kontakte mit ehemaligen Kriegsgegnern mündeten 1970 in einer Städtefreundschaft, die 1989 zu einer Städtepartnerschaft “aufgewertet” wurde.

Den 30. Jahrestag des Partnerschaftsvertrages nahm der dortige “Partnerschafts- und Freundschaftsverein” nun zum Anlass, mit einer Delegation aus Wiesbaden die bestehenden Kontakte zu feiern und zu bekräftigen. Julian Stanyer, der rührige Vorsitzende der “Tunbridge Wells Twinning & Friendship Association” konnte 17 Mitglieder des Wiesbadener Partnerschaftsvereins unter Leitung seiner Vorsitzenden Christiane Laubach willkommen heißen. Außerdem war in Vertretung von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende Stadtrat Helmut Nehrbaß angereist, um die Grüße aus dem Rathaus zu überbringen.

Nach einer gemeinsamen Führung durch die pittoreske Kurstadt (mit etwa 60.000 Einwohnern) hatte Nehrbaß Gelegenheit zu einem ausgiebigen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern und Kulturschaffenden, die Ideen und Vorschläge zur Intensivierung des Austauschs mit der hessischen Landeshauptstadt formulierten. Bei

einem abendlichen Empfang, an dem auch James Scholes, der amtierende Bürgermeister von Tunbridge Wells, mehrere Bürgermeister aus der Region, der örtliche Unterhaus-Abgeordnete sowie die Leiterin der Presseabteilung der deutschen Botschaft in London teilnahmen, hob Stadtrat Nehrbaß die besondere Bedeutung dieser Städtepartnerschaft hervor. In einer Situation, in der niemand wisse, ob Großbritannien weiterhin der Europäischen Union angehören werde, sei "diese Verbindung ganz besonders wichtig". Persönliche Kontakte, Gespräche und kultureller Austausch seien bedeutsame Beiträge zum wechselseitigen Verstehen und zu freundschaftlichen Begegnungen.

Würdiger Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Partnerschaftsjubiläum war dann ein hochrangiges Konzert im Trinity Theatre mit dem Klarinettenisten Michael Collins und dem Pianisten Michael McHale.

+++